

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Imke Byl, Julia Willie Hamburg, Belit Onay, Dragos Pancescu, Anja Piel und Eva Viehoff (GRÜNE)

Keine Fragen zum Paritätsgesetz mehr?

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl, Julia Willie Hamburg, Belit Onay, Dragos Pancescu, Anja Piel und Eva Viehoff (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 13.06.2019

In der Aktuellen Stunde zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht - auf dem Weg zur Parität“ am 24. Januar 2019 erklärte die Fraktionsvorsitzende der SPD, Frau Johanne Modder:

„Wir laden herzlich dazu ein, uns dabei zu begleiten, damit wir auf dem Weg zur paritätischen Besetzung auch dieses Parlaments ein Stück weiter nach vorne kommen. Fangen wir damit an!“

Bei der ersten Beratung des Antrags „Die Hälfte der Macht den Frauen! - Enquetekommission für ein niedersächsisches Parität-Gesetz“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 27. März 2019 erklärte die Fraktionsvorsitzende der SPD, Frau Johanne Modder:

„Ihr Antrag macht deutlich, dass wir noch eine Menge Fragen zu klären haben. Die im Raum stehenden verfassungsrechtlichen Bedenken sind nicht einfach wegzudiskutieren. Das haben wir zur Kenntnis zu nehmen. (...) Die aufgeworfenen Fragen werden in meiner Fraktion, in meiner Partei auf Bundes- und auf Landesebene breit diskutiert. Die verschiedenen Modelle liegen auf dem Tisch, die verfassungsrechtlichen Bedenken sind klar formuliert. Um es deutlich zu sagen: Es gibt bereits genügend wissenschaftliche Ausarbeitungen, Untersuchungen und Ursachenforschungen, auch mit Handlungsempfehlungen. Insofern brauchen wir eine Enquetekommission nicht. Es liegt alles auf dem Tisch.(...) Alle Fragen, die Sie in der Enquetekommission aufwerfen wollen - z. B. welche Gesetze zu verändern sind -, können wir heute schon beantworten.“¹

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 23. Mai 2019 erklärte die SPD-Abgeordnete Dr. Thela Wernstedt: „Die SPD beabsichtige, parteiintern die Verfahrensweise zu klären und im Jahr 2020 konkrete Vorschläge dafür in den Landtag einzubringen.“²

1. Welche Gesetze sind nach Auffassung der Landesregierung wie genau zu verändern, um eine paritätische Besetzung der Kommunalparlamente und des Landtags bzw. der Wahlvorschläge zu erreichen?
2. Welche der bisher öffentlich diskutierten Modelle für ein Paritätsgesetz sind nach Einschätzung der Landesregierung ohne Verfassungsänderung möglich?
3. Wird die rot-schwarze Landesregierung in dieser Legislatur einen Entwurf für ein niedersächsisches Paritätsgesetz in den Landtag einbringen?

¹ Protokoll der 44. Plenarsitzung am 27. März 2019.

² Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 23. Mai 2019.